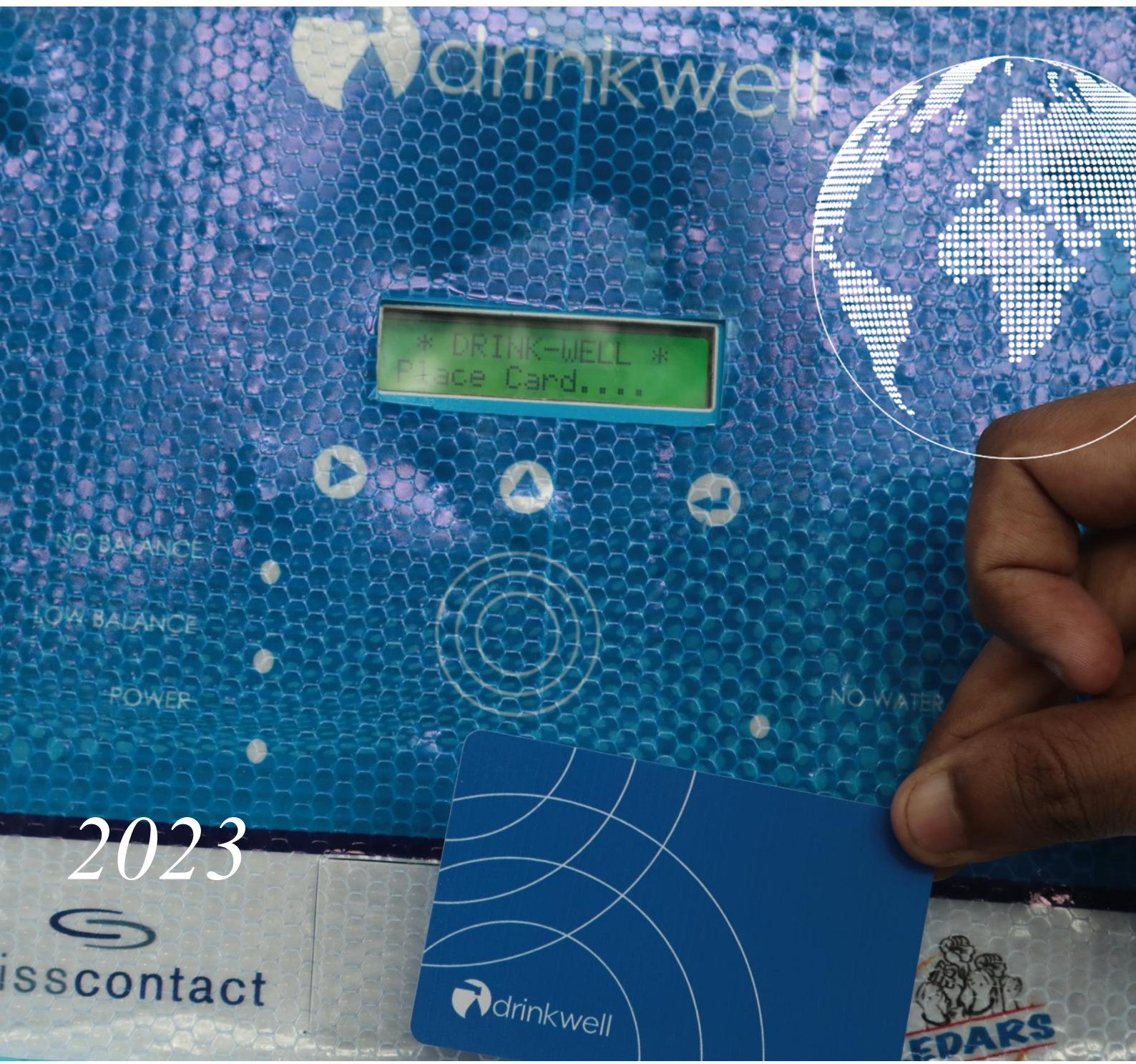


# JAHRESBERICHT

## ENTWICKLUNGSPROGRAMM



2023

# JAHRESRÜCKBLICK 2023



ELIANE HERRMANN  
Leiterin Entwicklungsprogramm

“

Die globale politische Lage ist von zunehmenden Unruhen und Krisen geprägt. Der Konflikt in der Ukraine betrifft Menschen weit über ihre Grenzen hinaus und beeinträchtigt die Wirtschaft,

die humanitäre Lage und die internationale Zusammenarbeit. Dies unterstreicht die Notwendigkeit gemeinsamer Anstrengungen zur Bewältigung der komplexen globalen Herausforderungen. Zu den Folgen gehören zunehmende Armut, eskalierende Kosten für wichtige Ressourcen und eine geschwächte Weltwirtschaft. Im Jahr 2023 waren die politischen Rahmenbedingungen in Burkina Faso, El Salvador, Libanon oder Mali besonders schwierig und fragil.

Trotz dieser kontextbedingten Schwierigkeiten sind unsere Resultate sehr zufriedenstellend. In einigen Fällen wurden unsere Ergebnisse sogar übertroffen. Dies ist vor allem auf unsere vernetzende Arbeitsweise zurückzuführen. Wir sehen unsere Rolle als Vermittlerin und stärken die lokalen Akteure. Da wir uns auf die technische Zusammenarbeit konzentrieren, werden wir von Partnern und Regierungen akzeptiert. Unsere lokalen Partner sind im Kontext verankert, weshalb die Interventionen trotz schwieriger Umstände erfolgreich waren. Unsere Partner und Projektteams haben sich als widerstandsfähig erwiesen und es geschafft, die meisten Herausforderungen bis Ende 2023 zu überwinden.

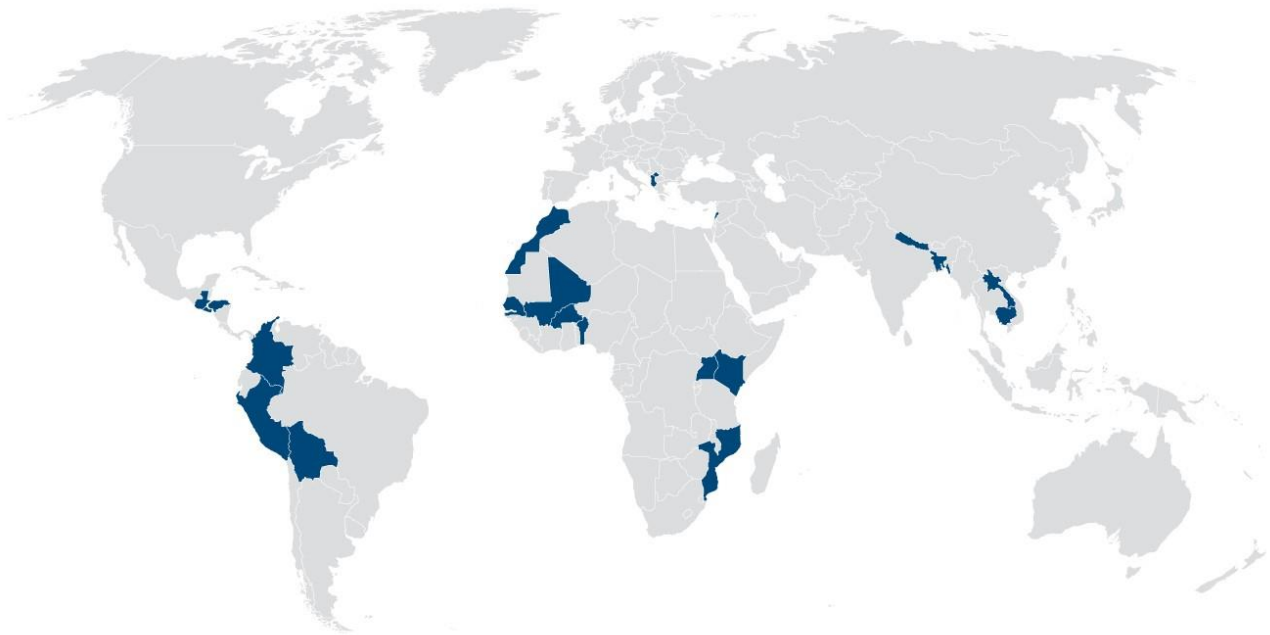
Besonders freut mich, dass im letzten Jahr 97 560 besonders gefährdete und ausgegrenzte Menschen durch unser Entwicklungsprogramm Zugang zu verbesserten Produkten und Dienstleistungen hatten.

Der Klimawandel stellt ein wachsendes Risiko für unsere Zielgruppen dar. Es besteht ein wachsender Konsens darüber, dass Klimaschutz (SDG 13) stärker mit Armutsbekämpfung und inklusiver sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung kombiniert werden muss, um eine nachhaltige Entwicklung für alle (alle SDGs) zu erreichen. Klimamassnahmen und Armutsbekämpfung sind eng miteinander verknüpft. Im Gegensatz zu vielen Entwicklungsorganisationen, die Projekte durchführen, die sich ausschliesslich auf Umwelt- und Klimaergebnisse konzentrieren, integriert Swisscontact Lösungen für den Klimawandel in seine breit angelegte Entwicklungsstrategie und behandelt den Klimawandel nicht als isoliertes Thema, sondern als integralen Bestandteil der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. Daher werden wir uns in den kommenden Jahren noch stärker auf dieses Thema konzentrieren.

Ich möchte mich bei allen Finanzierungspartnern ganz herzlich für die kontinuierliche Unterstützung bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

”

## 2023: 31 Projekte in 21 Ländern



### ASIEN

Bangladesch  
Kambodscha  
Laos  
Nepal

### AFRIKA

Burkina Faso  
Benin  
Kenia  
Libanon  
Marokko  
Mali  
Mosambik  
Senegal  
Uganda

### LATEINAMERIKA

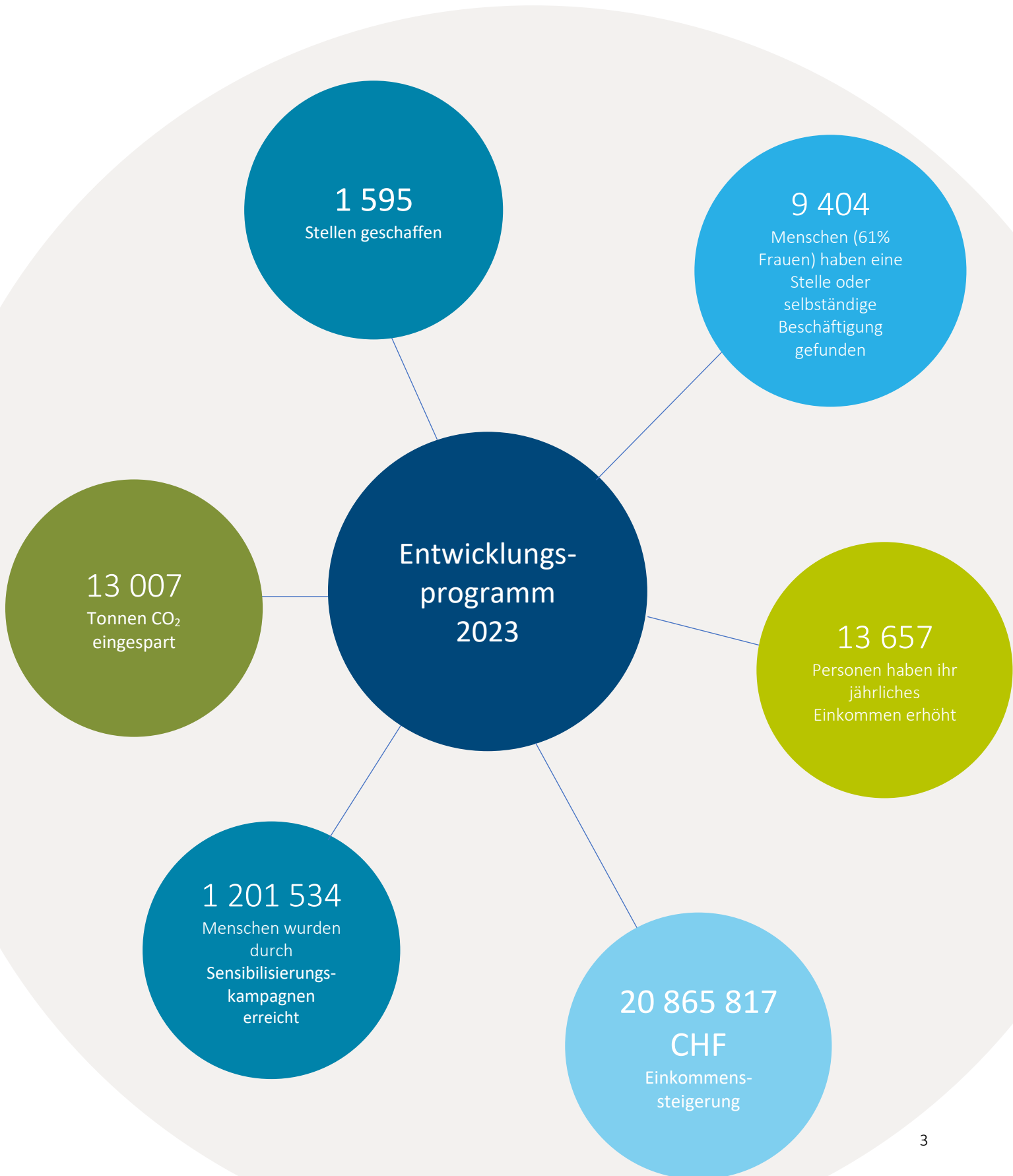
Bolivien  
El Salvador  
Guatemala  
Honduras  
Kolumbien  
Peru

### OSTEUROPA

Albanien  
Kosovo

## PROGRAMMRESULTATE UND WIRKUNG 2023

Swisscontact setzt auf eine systematische Wirkungsmessung. Einheitliches und vergleichbares Verfolgen und Messen von Resultaten in verschiedenen Projekten des Entwicklungsprogramms ist für uns ein integrales Element des Projektmanagements und der Qualitätssicherung. Folgende Ergebnisse haben wir im Jahr 2023 erreicht:



## ARBEITSBEREICHE

Das Entwicklungsprogramm unterstützt die Strategie von Swisscontact, priorisiert Qualität vor Quantität und fördert Innovation sowie die nationale Eigenverantwortung in unseren Projektländern. Unsere Arbeit soll vor allem einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung bestehender und anstehender Herausforderungen und zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen leisten. Das Entwicklungsprogramm umfasste im vergangenen Jahr 31 Projekte in 21 Ländern und gliedert sich in zwei Hauptbereiche:



FÖRDERUNG VON BERUFSBILDUNG & BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT

Für uns ist es sehr wichtig, dass Menschen gute Ausbildungsmöglichkeiten und die Chance auf eine hochwertige Grundbildung bekommen. Denn dadurch können sie Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln, die sie für Jobs oder eigene Unternehmen benötigen. Ausserdem tragen wir auf diese Weise dazu bei, dass das Land oder die Region wettbewerbsfähig bleibt. Das Entwicklungsprogramm unterstützt Personen, die eine Arbeitsstelle suchen, insbesondere junge Menschen sollen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Wir konzentrieren uns unter anderem auf junge Erwachsene, Frauen und Randgruppen. Unser Ziel ist es, dass diese ein sicheres Leben führen und aktiv in der Gesellschaft mitwirken können. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt Swisscontact gemeinsam mit unseren Partnern Aus- und Weiterbildungsangebote, denn der Arbeitsmarkt braucht viele verschiedene Fähigkeiten und Kenntnisse, die der Nachfrage entsprechen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darauf, Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen und unsere lokalen Partner zu stärken.



FÖRDERUNG VON KAPAZITÄTEN FÜR UNTERNEHMERTUM & PRODUKTIVITÄT

In diesem Bereich konzentriert sich Swisscontact auf die Unterstützung kleiner und mittlerer Betriebe und Unternehmen (KMU). Unser Ziel ist es, ihnen dabei zu helfen ihre Produktivität, Produktion und Verkaufszahlen zu verbessern. Dies erhöht nicht nur ihre Wettbewerbsfähigkeit, sondern führt auch zu zusätzlichem Einkommen und einer höheren Zahl an Arbeitsplätzen. Um dies zu erreichen, ermöglichen wir den Zugang zu innovativen Produktionsmitteln, Finanzdienstleistungen und Wissen. Diese Unterstützung kommt von unseren lokalen Partnern. Neben der Verbesserung der Produktion unterstützen wir auch die Geschäftsentwicklung und die Anbindung an nationale und internationale Märkte. Dabei erhalten Landwirtschaftsbetriebe und Unternehmen Hilfe von unseren privaten und öffentlichen Projektpartnern. Wir unterstützen auch Marketingaktivitäten, um sicherzustellen, dass sie mit Markttrends mithalten können. Darüber hinaus arbeiten wir aktiv daran, das Geschäftsumfeld zu verbessern und das unternehmerische System zu stärken.

# WAS HABEN WIR 2023 IN DEN ARBEITSBEREICHEN ERREICHT?

## FÖRDERUNG VON BERUFSBILDUNG & BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT

Aus- und Weiterbildungen, Massnahmen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und zur Anerkennung von Qualifikationen sowie Zertifizierungsinitiativen unterstützen Menschen, ihre materiellen Grundbedürfnisse zu sichern. Dadurch kann Armut verringert und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung einer Region oder eines Landes gefördert werden. In diesem Sinne stärken unsere Projekte die Entwicklung von Kompetenzen für alle Aktivitäten und Systeme, welche Menschen auf den Arbeitsmarkt vorbereiten, und ihnen helfen, sich auf diesem zu behaupten. Optimale Bedingungen für einen hohen Beschäftigungsgrad basieren auf den Bildungsangeboten, die sowohl den individuellen Bedürfnissen als auch den wirtschaftlichen und sozialen Interessen entsprechen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Arbeitsbereichs ist daher die Unterstützung des politischen Dialogs und das Engagement verschiedener Interessengruppen, um alle relevanten Akteure in die Aktivitäten einzubeziehen.

Im Jahr 2023 haben 9 404 Menschen (61% Frauen) eine Stelle oder selbständige Beschäftigung gefunden (Ziel bis 2024: 12 000; 50% Frauen). Zudem wurden im vergangenen Jahr 1 595 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten (Ziel bis 2024: 1 000). Die Einkommenssteigerung im Jahr 2023 betrug 365% (Ziel bis 2023: 35%).

Wir sind mit den im Jahr 2023 erzielten Ergebnissen sehr zufrieden und freuen uns insbesondere über die Fortschritte bei der Frauenquote. Zum einen wurden besonders in unseren Projekten in Guatemala positive Entwicklungen erzielt. Zum anderen in Burkina Faso, wo wir viele Frauen in Finanzkenntnissen schulen konnten. Ausserdem konnten unsere Zielgruppen ihr Einkommen prozentual erheblich steigern. Der hohe Prozentsatz hängt damit zusammen, dass unsere Zielgruppen aus gefährdeten und arbeitslosen Personen bestehen, die zum Zeitpunkt der Bewertung der Ausgangssituation ein sehr geringes Einkommen hatten. Einige Phasenziele wurden daher bereits übertroffen, und wir sind zuversichtlich, dass wir alle Ziele bis 2024 erreichen werden.



## PROJEKTBEISPIELE & HIGHLIGHTS



### BERUFSBILDUNG IN BANGLADESCH

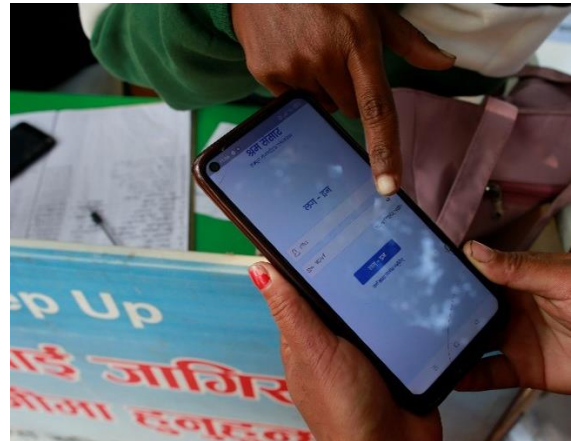
Das ASTHA-Projekt zielt darauf ab, junge Erwachsene in Bangladesch zu sogenannten Community Paramedics (Gesundheitsfachkräfte für Gemeinden) auszubilden, um ihnen damit Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten in ihren Gemeinden zu eröffnen. Insbesondere in ländlichen Gebieten profitiert die Bevölkerung dadurch von erschwinglichen medizinischen Dienstleistungen.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 626 Personen (55% Frauen) haben sich für die zweijährige Community Paramedics Ausbildung angemeldet
- 44 880 Personen (74% Frauen) haben hochwertige, erschwingliche Gesundheitsdienste erhalten

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Auf nationaler Ebene wird der Community Paramedic Ausbildung keine Priorität gegeben. Personalwechsel und unklare Zuständigkeiten bei verschiedenen Behörden erschweren zudem die Kommunikation und verlangsamen Fortschritte. Eine neue Vereinigung, die zusammen mit anderen Gesundheitsdienstleistern gegründet werden soll, wird eine breitere Plattform für die Vertretung ihrer Interessen bieten.



### ARBEITSMARKTINTEGRATION IN NEPAL

Das Projekt Step Up unterstützt Nepalesen und Nepalesinnen bei der Arbeitssuche oder beim Start in die Selbstständigkeit und trägt so zur Armutsbekämpfung bei. Ein neu eingeführtes Arbeitsmarktinformationssystem fördert den Austausch von Arbeitssuchenden, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Ausbildungsanbietern über eine digitale, von der Regierung getragene Plattform.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 6 280 Arbeitssuchende (48% Frauen) erhielten Zugang zu verbesserten Dienstleistungen zur Arbeitsmarkt-eingliederung
- 13 arbeitslose junge Erwachsene (92% Frauen) absolvierten bedarfsorientierte Berufsausbildungen

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Das Projekt sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, dass Anbieter von Berufsausbildungen nicht genügend Teilnehmende und Industriebetriebe für die Kurse finden. Das Projekt wird daher die Zusammenarbeit mit den Projektgemeinden intensivieren, um über diese mehr ausbildungsinteressierte Personen zu erreichen und allenfalls die Ausbildungskosten mitzufinanzieren, um das Risiko für Unternehmen zu mindern.



## BERUFLICHE EINGLIEDERUNG IN GUATEMALA UND EL SALVADOR

Das Projekt Nuevas Oportunidades fördert die Wiedereingliederung von zurückgekehrten Migranten und Migrantinnen in den Arbeitsmarkt in El Salvador und Guatemala durch Coachingangebote und die Zertifizierung von Arbeitskompetenzen.

### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 338 Begünstigte (42% Frauen) erhielten ein Zertifikat ihrer Arbeitskompetenz
- 100 Begünstigte (41% Frauen) traten in den Arbeitsmarkt ein
- 228 Begünstigte (37% Frauen) erhielten Zugang zu Soft Skills Coaching

### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Besonders in Guatemala kam es im vergangenen Jahr zu politischen Unruhen, die zu Demonstrationen und Strassenblockaden führten und die Projektaktivitäten zeitweise einschränkten. Zudem bestand eine Herausforderung des Projektes im Aufbau von Vertrauen bei den Remigrierten in die Projektaktivitäten. Die Verbesserung der Projektkommunikation durch engere Zusammenarbeit des Projektteams mit der lokalen Presse sowie Kirchgemeinden zeigte im Berichtsjahr Erfolge.



## BERUFLICHE WEITERBILDUNG IN GUATEMALA

Ziel des Innova-Projekts ist die Erhöhung des Einkommens für erwerbstätige und arbeitslose junge Erwachsene durch den Zugang zu qualitativ hochwertiger und relevanter beruflicher Weiterbildung. Das Projekt unterstützt die jungen Erwachsenen dabei, ihre Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu verbessern.

### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 504 Personen (50% Frauen) profitierten von verbesserten Weiterbildungen
- Durchschnittliche Einkommenssteigerung von CHF 3 302 im Jahr
- 8 Berufsbildungseinrichtungen passten ihr Berufsbildungsangebot an den Arbeitsmarkt an

### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Im Rahmen des Projektes wird der Austausch zwischen Privatwirtschaft und Ausbildungsanbietern gefördert. Trotz positivem Feedback fühlte sich bisher niemand verpflichtet, die Koordination der Treffen zu übernehmen. Daher wird sich das Team bemühen, den Interessensgruppen verstärkt den Mehrwert der Treffen als Mittel zum Austausch und nachhaltiger Verbesserung der Weiterbildungsstandards in Guatemala aufzuzeigen.





### FÖRDERUNG VON BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN MOSAMBIK

In enger Zusammenarbeit mit dem privaten und dem öffentlichen Sektor fördert das Skills to Build-Projekt Beschäftigungsmöglichkeiten im Bausektor und Werkstätten durch spezifische Ausbildungs- und Zertifizierungsmassnahmen.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 1 728 junge Erwachsene (23% Frauen) erhielten Zugang zu Grundkursen
- 6 Bauarbeiter und Werkstattbesitzer (keine Frauen) absolvierten erfolgreich den Zertifizierungsprozess

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Trotz Anstrengungen des Projektteams, Frauen in die Aktivitäten einzubinden, bestehen einige Hindernisse weiter. Gründe sind unter anderem das mangelnde Selbstvertrauen der Frauen, Schwangerschaften kurz nach der Ausbildung oder die geringe Bereitschaft der Werkstätten und Unternehmen Frauen einzustellen. Selbst Privatpersonen bevorzugen männliche Handwerker. Um diese Hürden zu senken, wird das Projekt auf der Grundlage seiner Strategie «Geschlechtergleichstellung und soziale Eingliederung» auch im Jahr 2024 Sensibilisierungsmassnahmen in den Projektgebieten und bei Unternehmen durchführen.



### BERUFLICHE WEITERBILDUNG IM LIBANON

Das Projekt Tafawoq strebt die nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände von benachteiligten jungen Erwachsenen mit syrischem, palästinensischem oder libanesischem Hintergrund durch die Stärkung ihrer Kompetenzen und den Zugang zum Arbeitsmarkt an. Dazu nehmen die jungen Erwachsenen an verschiedenen Coachingangeboten teil.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 120 junge Erwachsene (davon 55% Frauen) schlossen den Coaching Zyklus ab
- 26 junge Erwachsene (50% Frauen) nahmen psychische oder rechtliche Unterstützungsangebote in Anspruch

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Ende 2022 erreichte die wirtschaftliche Situation im Libanon vorerst einen Tiefpunkt. Im Laufe des Jahres 2023 zeigten sich zaghafte Anzeichen der Erholung. Der Tourismus kehrte zögernd zurück und die privaten Geldüberweisungen von im Ausland lebenden Personen waren erheblichen Umfangs, was zur wirtschaftlichen Erholung beitrug. Diese Entwicklung ist seit dem Beginn des bewaffneten Konflikts um Gaza und an der Südgrenze des Libanons jedoch in Gefahr. Dennoch wird das Projekt weiterhin versuchen, junge Erwachsene bei der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen.

## FÖRDERUNG VON KAPAZITÄTEN FÜR UNTERNEHMERTUM & PRODUKTIVITÄT

Im Rahmen unserer Projekte zur Förderung von Unternehmertum und Produktivität werden die unternehmerischen Fähigkeiten von Geschäftsleuten gestärkt. Unser Ziel ist es, neue und bestehende Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe zu fördern und zu befähigen, ihre Produktivität, ihre Produktion, ihren Absatz und ihren Umsatz zu steigern. Dies führt zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit, einem höheren Nettoeinkommen für unsere Zielgruppen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Zudem erhalten Landwirtschafts- und Kleinbetriebe sowie wachstums- und handelsorientierte Unternehmer und Unternehmerinnen Unterstützung und profitieren von Dienstleistungen zur besseren Anbindung an nationale und internationale Absatzmärkte. Im Rahmen des Entwicklungsprogramms wurden verschiedene Instrumente getestet und repliziert. Wir fördern auch Forschung und Austausch zum Thema Unternehmertum und zur Verbesserung des Ökosystems für Unternehmer und Unternehmerinnen in ausgewählten Ländern.

Im Jahr 2023 haben insgesamt 13 657 Bäuerinnen und Bauern, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie kleine und mittlere Unternehmen (46% unter weiblicher Führung) ihr jährliches Nettoeinkommen dank unserer Projekte gesteigert (Ziel bis 2024: 10 000; 30% Frauen). Das Ergebnis der Einbeziehung von Frauen übertrifft unser Ziel, was sehr erfreulich ist. Auch das Ziel der Einkommenssteigerung wurde um 132% übertroffen (Ziel bis 2024: 15%). Dieses beträchtliche Wachstum ist vor allem auf deutliche Einkommenssteigerungen im Vergleich zur Ausgangssituation zurückzuführen, insbesondere in Honduras und Bolivien. In Bolivien konnten Unternehmen, die im Recyclinggeschäft tätig sind, ihren Umsatz deutlich steigern, und zwar um mehr als das Doppelte des Ziels. Dies führte zu einem Nettogewinn von insgesamt CHF 98 484. In Honduras stieg das durchschnittliche jährliche Nettoeinkommen pro Kaffeebauer und Kaffeebäuerin im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich an (von CHF 1 032 im Jahr 2022 auf CHF 1 758 im Jahr 2023). Im Jahr 2023 wurden in diesem Arbeitsbereich dank unserer Projekte zudem 526 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten sowie 13 007 t CO<sub>2</sub> reduziert. Ausserdem erhielten 1 772 Menschen (51% Frauen) Zugang zu sauberem Trinkwasser und es konnten 1 201 534 Menschen durch Sensibilisierungskampagnen erreicht werden (Ziel bis 2024: 150 000). Durch die Nutzung digitaler Kanäle wie Facebook und WhatsApp wurde die Reichweite deutlich erhöht und eine beträchtliche Anzahl von Menschen erreicht.



## PROJEKTBEISPIELE & HIGHLIGHTS



### SENIOR EXPERT CONTACT GLOBAL

Freiwillige Expertinnen und Experten des Senior Expert Contact-Programmes beraten kleine und mittlere Unternehmen und Institutionen in Entwicklungsländern und Osteuropa. Vorrangiges Ziel dieser kurzzeitigen Einsätze ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität sowie die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die Gewinne und Einnahmen dieser Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu steigern.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 4 287 freiwillige Arbeitstage
- 113 Beratungseinsätze in 17 Branchen und 14 Ländern
- 5 935 Mitarbeitende (46% Frauen) erreicht

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Damit die Strategie 2028 von Swisscontact noch besser unterstützt wird, werden die Einsätze künftig strategischer eingesetzt, um so spezialisiertes Knowhow für KMU und Partnerorganisationen bereitzustellen. Zudem wird ein neuer Ansatz zur Wirkungsmessung sowie ein neues Softwaresystem eingeführt, das die Digitalisierungs- und Automatisierungsbemühungen verbessert.



### VERBESSERUNG DES ABFALL- UND RESSOURCENMANAGEMENTS IN LAOS

Das Projekt Waste to Value stärkt das Abfall- und Ressourcenmanagement sowie den Zugang zu umweltfreundlichen Produkten und trägt durch die gezielte Auswahl von Partnern zudem zu einer inklusiven Entwicklung und einer gesünderen Umwelt in Laos bei. Zudem werden Abfallsammelnde besser in die Abfallwertschöpfungskette integriert.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 71 KMU im Dienstleistungssektor führten grüne Produkte und Dienstleistungen ein
- 92 KMU verbesserten ihr Abfall- und Ressourcenmanagement
- 118 Abfallsammelnde stärkten ihre beruflichen Kompetenzen und Arbeitssicherheit

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Eine Herausforderung, mit der sich das Projekt konfrontiert sieht, ist die geringe Anzahl an Akteuren, die den noch kleinen Markt für lokale nachhaltige Produkte und Dienstleistungen in Laos bedienen. Durch das Projekt gibt es jedoch ein wachsendes Netz an nachhaltigen Start-ups, deren Entwicklungen sich zunehmend positiv auf den lokalen Markt und die Nachfrage auswirken.



### DYNAMISCHE MÄRKTE FÜR BÄUERINNEN UND BAUERN IN UGANDA

Das Projekt unterstützt Kakao- und Honigproduzentinnen und -produzenten, indem es ihnen den Zugang zu Beratungsdienstleistungen und Märkten erleichtert. Die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern erweitern ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, wodurch sie die Qualität und das Volumen ihrer Produkte verbessern, respektive erhöhen können. Zugleich werden sie beim Verkauf ihrer Produkte unterstützt.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 7 997 Personen (35% Frauen) wurden mit Aktivitäten erreicht
- 5 322 Personen (35% Frauen) steigerten ihr Jahreseinkommen

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Die negativen Auswirkungen des Klimawandels sind dort besonders gravierend, wo der Bedarf an Anbauflächen zwischen Nahrungsmitteln und kommerziellen Feldfrüchten konkurriert. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Diversifizierung der Nahrungsquellen bei den kakaoanbauenden Haushalten unter Einbeziehung von klimaresistenten Nutzpflanzen und der Geflügelzucht ist daher eine wichtige Anpassungsstrategie und wird verstärkt berücksichtigt.



### FÖRDERUNG DES AGRARMARKTES IN BENIN

Das Béninclusif-Projekt trägt durch einen inklusiven Marktansatz zum wirtschaftlichen Wachstum in den Sektoren der Fischzucht und Zitrusfrucht-Produktion bei und hat zum Ziel, die Lebenssituation und das Einkommen von Kleinproduzenten und -produzentinnen sowie von Verarbeiterinnen und Verarbeitern zu verbessern. Das Projekt berücksichtigt alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette und bietet nachhaltige Lösungen zur Überwindung von Engpässen im Marktsystem an.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 806 produzierende und verarbeitende Personen (27% Frauen) von Fisch erreicht
- 303 produzierende und verarbeitende Personen (14% Frauen) von Zitrusfrüchten erreicht

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Die Fischzucht in Benin ist derzeit stark auf den teuren Import von Fischfutter angewiesen. Um dieser Herausforderung entgegenzutreten, hat das Projekt in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren eine Alternative (Fliegenlarven) eingeführt und ein Verteilungsnetzwerk aufgebaut, das es lokalen Bauern und Bäuerinnen erlaubt, Fischfutter kostengünstiger herzustellen und so ihr Einkommen zu steigern.



### INNOVATIONEN FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT IN KAMBODSCHA

Das Projekt Innovation for Sustainable Agriculture fördert den Kauf landwirtschaftlicher Maschinen und Betriebsmittel sowie Beratungsdienste für eine nachhaltige Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion. Dies führt zu einer besseren Bodengesundheit, die es den Kleinbauern und Kleinbäuerinnen ermöglicht, ihre Produktivität und ihr Einkommen zu steigern. Zudem wird der Aufbau von technischem Knowhow von Agrartechnik-Studierenden unterstützt.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- 1 988 Bauern und Bäuerinnen (33% Frauen) erreicht
- 19 Studierende (sieben Frauen) absolvierten ein Praktikum

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Eine identifizierte Hürde zur Umstellung der konventionell betriebenen Bauernhöfe auf nachhaltige Landwirtschaftspraktiken liegt in der fehlenden Übergangsfinanzierung. Daher beteiligt sich das Projekt an einer Pilotinitiative, die Bauern und Bäuerinnen finanziell bei der Umstellung unterstützt. Mit Hilfe eines Prämiensystems werden Anreize geschaffen, damit mehr kleinbäuerliche Betriebe nachhaltige Praktiken anwenden.



### INKLUSIVER KAFFEE IN HONDURAS

Das Café Inclusivo Projekt zielt darauf ab, das Import- und Exportfördersystem für nachhaltig produzierten Kaffee aus Honduras zu beeinflussen. Genossenschaften, Erzeugerverbände und Sozialunternehmen werden dabei unterstützt, nachhaltigen Kaffee zu einem Preis zu verkaufen, der die umweltverträglichen und sozialen Praktiken bei der Produktion und im Handel widerspiegelt. Dies führt zu mehr Einkommen für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, grüneren Gemeinden und einer widerstandsfähigeren Wirtschaft.

#### ERREICHTE RESULTATE 2023

- CHF 1 758 durchschnittlicher Anstieg des jährlichen Nettoeinkommens pro Kaffeebauer und Kaffeebäuerin
- CHF 4 528 683 Steigerung der jährlichen Exporte von nachhaltigem Kaffee

#### HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGEN

Um die Nachhaltigkeit der Projektaktivitäten zu gewährleisten, wurde eine neue Vereinbarung mit der Regierung unterzeichnet. Zudem sind Workshops geplant, um die im Rahmen des Projektes entwickelten Schulungen an neue Partner abzugeben und damit die Verantwortung für die Fortsetzung der Exportförderung auf öffentliche und private Akteure zu verteilen.

# INSTITUTIONELLE ENTWICKLUNGEN DANK DES ENTWICKLUNGSPROGRAMMS

## NATIONALE EIGENVERANTWORTUNG & STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT

Swisscontact hat seine Position und sein zukünftiges Engagement in Bezug auf lokal geführte Entwicklung in einem internen Papier festgelegt. Der Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der lokalen Gemeinschaften durch die Verbesserung der Eigenverantwortung in der Konzeption und der Umsetzung von Projekten. Es wurden zwei Schwerpunktbereiche festgelegt: der verstärkte Einsatz partizipativer Methoden bei der Projektgestaltung und die Verbesserung der Qualität von Partnerschaften. Es werden Indikatoren festgelegt, um die Lokalisierungs-bemühungen in Bereichen wie Beziehungsqualität, Beteiligung lokaler Akteure, Koordination, Finanzierung, Politik und Standards zu messen.

## KONFLIKTSENSITIVITÄT

Im Bereich Konfliktsensitivität hat Swisscontact einen institutionellen Rahmen geschaffen, der in das Leitprinzip Inclusive System Development (ISD) integriert ist. Der dreistufige Zyklus für Konfliktsensitivität basiert auf einem Konzept von Swisspeace und umfasst eine Kontextanalyse, ein Verständnis der Interaktion sowie die Schritte Anpassung und Lernen. Bei der Einbeziehung der Konfliktsensitivität in die Projekte wurden erhebliche Fortschritte erzielt, wobei der Schwerpunkt auf der Schulung der Projektleitungen liegt. Die intern verantwortliche Person für Konfliktsensibilität überwacht die Umsetzung, überprüft die Aktionspläne und unterstützt die Projektmanager und Projektmanagerinnen bei Bedarf, während sie gleichzeitig die Kommunikation mit den Verantwortlichen anderer Organisationen aufrechterhält.

## FÖRDERUNG VON THEMATISCHER EXPERTISE UND INNOVATIONEN

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms hat die Qualität unserer Ergebnisse Vorrang vor der Quantität. Gleichzeitig erproben wir neue Instrumente, Ansätze und Dienstleistungen oder bereiten sie für eine Skalierung vor. Wir fördern bewährte Verfahren, indem wir in den Wissensaustausch und die thematische Expertise investieren, um eine qualitativ hochwertige Projektdurchführung und -wirkung zu gewährleisten. In diesem Sinne lag ein besonderer Fokus für Swisscontact im letzten Jahr auf der Vertiefung des thematischen Fachwissens in den Bereichen Berufsbildung, Digitalisierung und Klimawandel. Dank der wertvollen Unterstützung eines unserer Finanzierungspartner wurden zwei neue Expertinnen für berufliche Erstausbildung sowie für Digitalisierung in der Berufsbildung engagiert, die Swisscontact bei der Weiterentwicklung des Verständnisses von Berufsbildung und Arbeitsmarktintegration unterstützen und stärken. Sie werden aktiv bei der Konzeption und Umsetzung der Projekte miteinbezogen. Auch im Bereich Klimawandel und nachhaltige Landwirtschaft wurden zwei zusätzliche Personen eingestellt, welche die Projekte zu diesen wichtigen Themen beraten und den Wissensaustausch innerhalb wie ausserhalb der Organisation vorantreiben. Zudem wurde die Thematik der Fähigkeiten, die zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Entwicklung beitragen, sogenannte «green skills», vermehrt in den Projekten diskutiert, um Wissen, Fähigkeiten und Werte, die für die Gestaltung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft notwendig sind, zu stärken.

# LESSONS LEARNT UND AUSBLICK 2024

## LÖSUNGEN FÜR UMWELT UND KLIMA

Wir haben festgestellt, dass unsere Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz von grosser Bedeutung sind. Daher integriert Swisscontact Lösungen für den Klimawandel in die breit angelegte Entwicklungsstrategie und betrachtet den Klimawandel nicht als isoliertes Thema, sondern als integralen Bestandteil der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. Dazu gehört unter anderem die Förderung effizienter und nachhaltiger Ressourcennutzung. Besonders möchten wir uns stärker auf neue Lösungen wie Übergangsfinanzierungen für Bäuerinnen und Bauern konzentrieren. Wir sehen auch die Notwendigkeit, unser Lernen und unseren Beitrag zur Umweltbildung in verschiedenen Branchen zu stärken.

## DIGITALISIERUNG

Ein weiterer Fokus wird auch künftig auf die Förderung der Digitalisierung zur Wirkungssteigerung gelegt. In der heutigen digitalen Welt ist die Notwendigkeit, unsere Arbeit zu digitalisieren und zu verbessern eine Imperative, die es uns ermöglicht, effizienter zu arbeiten und unseren Einfluss zu maximieren. Die Digitalisierung trägt beispielsweise zur Bildungsentwicklung bei, indem sie Programme optimiert und Investitionen in Bildungsinitiativen lenkt, die nachweislich einen Unterschied machen. Swisscontact wird die Digitalisierung daher sowohl in der Projektarbeit also auch intern vorantreiben. So zum Beispiel durch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz, bei der Entwicklung von E-Learnings oder durch eine digitale Partner- und Projektplattform.

## PHASENPLANUNG 2025-2028

Im Januar 2024 wurde der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit die neue Phasenplanung mit den Schwerpunkten Klima, Digitalisierung und Migration vorgelegt. Die in der aktuellen Phase 2021-2024 gesammelten Erfahrungen, Erkenntnisse und Resultate wurden dabei als Grundlage verwendet, um erprobte Ansätze und Instrumente weiter zu testen und zu entwickeln. Darüber hinaus enthält die Planung zwei Pilotinitiativen in Ghana und der Ukraine. Der Konflikt in der Ukraine verlangt nicht nur Unterstützung durch humanitäre Hilfe, sondern auch beim Wiederaufbau. Hier plant Swisscontact eine Initiative mit dem Ziel, die Entwicklung von Unternehmerinnen im Agrarsektor zu fördern. In Ghana wird sich Swisscontact auf die Förderung von Fähigkeiten, die zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Entwicklung beitragen (green skills) fokussieren, um das Land mittels innovativer Ansätze bei der Bekämpfung des Klimawandels zu unterstützen.



PERSÖNLICHE AUSSAGEN  
UNSERER PROJEKTTILNEHMER  
UND PROJEKTTILNEHMERINNEN



*“Die Gesundheitscamps waren sehr hilfreich für mich, da ich Patienten und Patientinnen direkt behandeln konnte und von den Ärzten und Ärztinnen eine praktische Ausbildung erhalten habe.”*

*Mizanur Rahman, Bangladesch*



*“Als ich nach meiner Ausbildung zur Barista einen Anruf mit einem Jobangebot erhielt, habe ich vor Glück geweint und konnte es kaum glauben.”*

*Jakelyn Roxana López Mucia, Guatemala*



*«Im Rahmen des Projekts konnte ich wertvolle Erfahrung sammeln. Die Coaches ermöglichten es mir, meine Kompetenzen in der Arbeitssuche stark zu verbessern.»*

*Marwa El-Dinawy, Libanon*



*“Die Ausbildung hat nicht nur meine berufliche Entwicklung vorangetrieben, sondern auch positive Auswirkungen auf mein soziales Leben gehabt.”*

*Ailton Paul, Mosambik*



## ABRECHNUNG & FINANZIERUNG 2023

Das Entwicklungsprogramm wird von mehreren privaten und öffentlichen Geldgebern finanziert. Das Programm erhielt einen finanziellen Beitrag der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA). Wir danken allen Finanzierungspartnern für ihre Beiträge und das Vertrauen in unsere Arbeit.

| FINANZIERUNG (CHF)                                  | 2023              |
|---|-------------------|
| Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) | 4 200 000         |
| Beiträge anderer Partner                            | 13 389 665        |
| <b>Total Finanzierung</b>                           | <b>17 589 665</b> |
| OFFENER BETRAG                                      | 0                 |

# SWISSCONTACT

## SCHWEIZERISCHE STIFTUNG FÜR TECHNISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Wir sind eine führende Organisation für die Umsetzung internationaler Entwicklungsprojekte. Swisscontact wurde 1959 als Stiftung nach Schweizer Recht gegründet. Wir sind unabhängig, gemeinnützig und politisch wie konfessionell neutral.

### MISSION

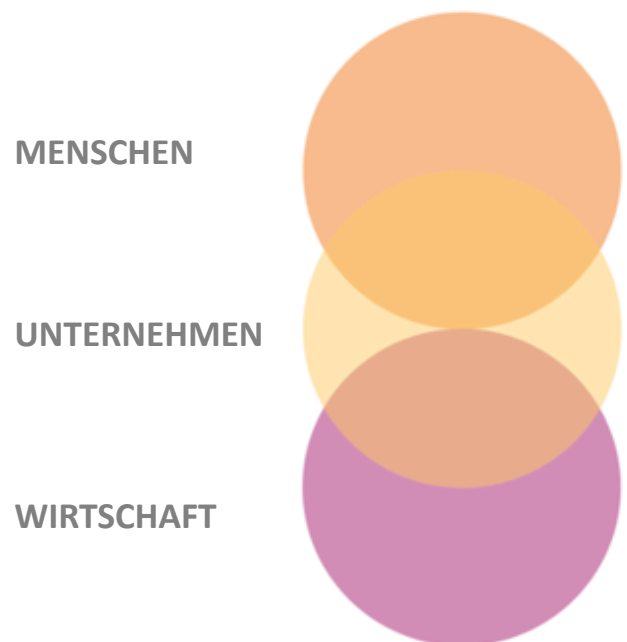
Wir nutzen das Potenzial der Privatinitiative, um in Entwicklungs- und Schwellenländern eine nachhaltige Entwicklung und Wohlstand für alle zu fördern.

### DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

- Wir stärken die Kompetenzen der Menschen, damit sie ihre Erwerbsmöglichkeiten verbessern können.
- Wir erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, um ihnen Wachstum zu ermöglichen.
- Wir fördern sozioökonomische Systeme, um eine ganzheitliche Entwicklung zu begünstigen.

### UNSER ANGEBOT

- Umsetzung von Projekten
- Beratung
- Praktische Trainings
- Angewandte Forschung



## *Wir schaffen Möglichkeiten*

Swisscontact  
SCHWEIZERISCHE STIFTUNG FÜR TECHNISCHE  
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT  
Hardturmstrasse 134  
CH-8005 Zürich  
Tel. +41 44 454 17 17

[www.swisscontact.org](http://www.swisscontact.org)

Umschlag: Wasserkiosk in Bangladesch  
Fotos: Swisscontact-Mitarbeitende und -Freunde

ZEWO-Gütesiegel: Swisscontact ist ausgezeichnet mit dem Gütesiegel von ZEWO. Es wird gemeinnützigen Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern verliehen, bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden und steht für transparente und vertrauenswürdige Organisationen mit funktionierenden Kontrollstrukturen, die Ethik in der Mittelbeschaffung und der Kommunikation wahren. Swisscontact wird regelmässig auf die Einhaltung der Kriterien geprüft. (Quelle: ZEWO)

Swisscontact ist Mitglied von Transparency International und UN Global Compact.



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

